

Fe tropolis 9-5-1911.

Lieber Doktor!

"Wirscht wider Wirscht." Neulich suchten Sie mich vergeblich auf der Station und gestern guckte ich mir die Augen aus. Wir sind also quitt. Am Nachmittage rief ich Sie per Telephon an und erfuhr zu meinem Leidwesen, dass Sie nicht in Manguinhos waren. Haben Sie am Freitage meinen Brief und die beigelegten botulibranchium Puppen erhalten? Ich erkundigte mich am Nachmittage beim Stationschef, ob Er die Sachen expediert hätte und erhielt bejahende Antwort, was aber noch immer nicht sagen will, dass die Sachen auch in Ihre Hände gekommen sind.

Gestern Abend hatte ich das hohe Vergnügen bei Sarapuh Scolopaxe in der Dämmerung ihr Spiel treiben zu sehen. Dieser Anblick hat mein Jägerherz derart entzückt, dass ich fest entschlossen bin am nächsten Sonntage einige dieser frechen Langschmäbler zur Strecke zu bringen und frage daher an, ob Sie geneigt sind mitzuhalten. Sollten Sie geneigt sein mitzugehen, so bitte ich mich wissen zu lassen, ob ich auch für Sie eine Schrottspritze mitbringen soll oder ob Sie eine solche von Manguinhos mitnehmen werden. Am besten wäre es freilich, wenn Sie schon am Freitage mit mir heraufkommen wollten, um dann gemeinsam mit mir am Sonntag loszuziehen. Ich erwartete Sie übrigens die ganze vorige Woche, leider umsonst. Da ich am Freitage wieder nach unten komme und erst mit dem 5-20 Zige herauffahre, wäre es ganz hübsch, wenn Sie mitkommen wollten. Bitte sich also zu entscheiden und mir diesbezügliche Weisung zukommen zu las-

sen, damit ich mich mit der Besorgung des Proviantes danach richten kann.

Am Sonntage suchte ich wiederum nach botulibranchium, fand aber nichts, gar nichts. Scheinen nicht gerade gemein zu sein.

Vorsichtshalber werde ich Sie am Freitag Nachmittag, so gegen 3-40 ans Telephon rufen, hoffe aber vorher eine günstige Antwort von Ihnen zu erhalten. Mit besten Grüßen

Ihr ergebener

*J. G. Foetterle*